

Kirchdörfer

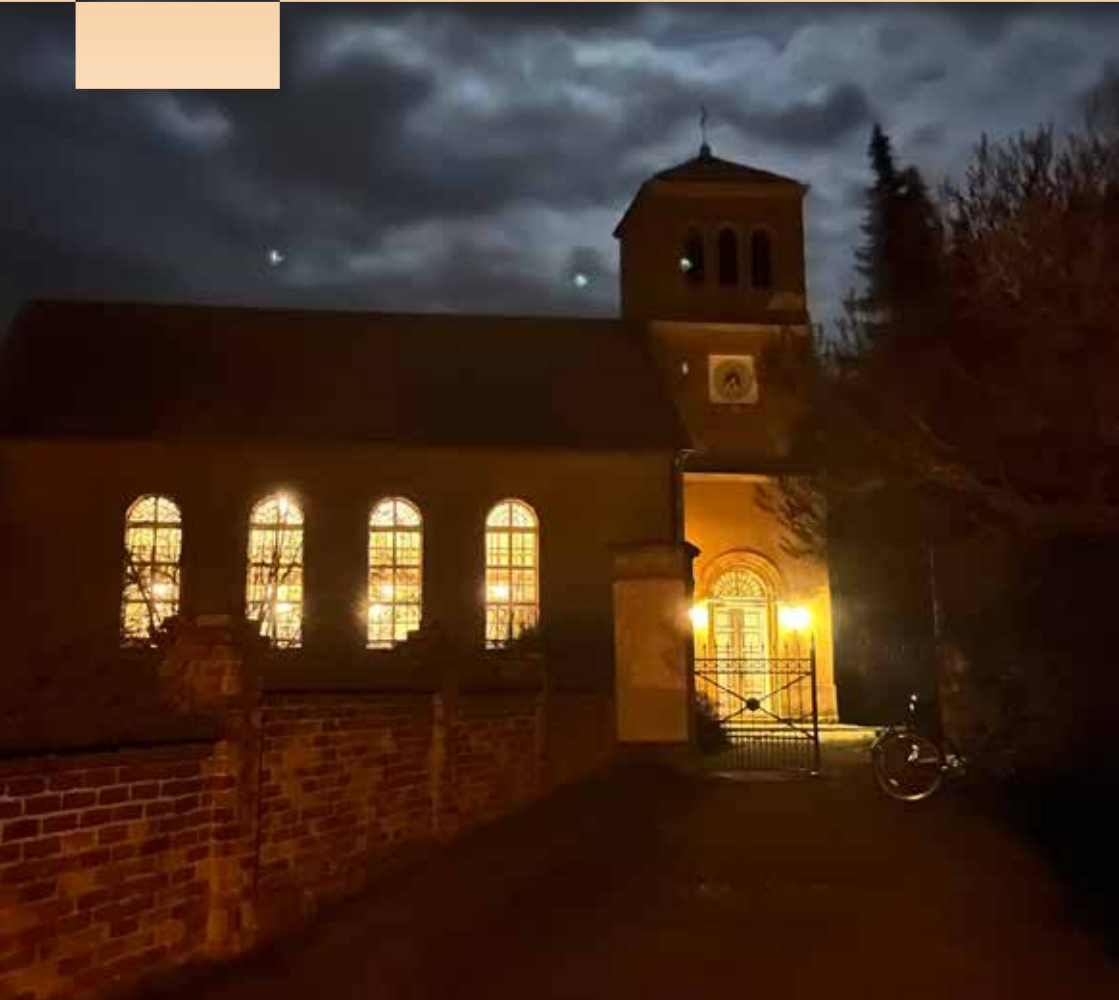
Dippmannsdorf | Fredersdorf | Groß Briesen | Lütte |
Ragösen | Schwanebeck

12²⁰²³

02

2024

GEMEINDEBRIEF



Ihre Ansprechpartner – so erreichen Sie uns:

Bereich Lütte und Ragösen

Pfarramt

Am Lütter Bach 3,
14806 Bad Belzig OT Lütte

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
Mo. 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Tel. (033846) 40255
pfarramt.luette@ekmb.de

Pfarrerin

Dr. Dorothea Sitzler-Osing
Tel. (0173) 600 8889
sitzler-osing.dorothea@ekmb.de

Gemeindekirchenrat Lütte

Marina Schwarz (Stellv. Vorsitzende)
Tel. (033846) 41666
Joachim Muschert (Wirtschafter)

Gemeindekirchenrat Ragösen

Diana Trattwal (Stellv. Vorsitzende)
Tel. (033846) 41062
Ellen Scholtka (Wirtschafterin)

Christenlehre

Gemeindepädagoginnen

Theresia Altenkirch, T. (033848) 60712
altenkirch.theresia@ekmb.de
Liane Berlin, Tel. (033846) 41983
berlin.liane@ekmb.de
Maria Zesche, Tel. (0162) 60 68 460
maria.zesche@gemeinsam.ekbo.de

Küsterinnen und Küster

Dippmannsdorf

Christa Rettig
Tel. (033846) 41070

Fredersdorf

Maria Sternberg
Tel. (033846) 41103

Groß Briesen

Christiane Herm
Tel. (033846) 40378
Roswitha Kabelitz
Tel. (033846) 41597

Lütte

Karin Belger
Tel. (033846) 41650

Ragösen

Hans-Joachim Spiesecke
Tel. (033846) 41343

Schwanebeck

Lutz Arndt
Tel. (033841) 35946

Homepage: www.gemeinde-wir.de



Liebe Leserinnen und Leser,

„**Friede auf Erden**“ – ein Weihnachtswunsch, eine tief menschliche Sehnsucht, ein verletzliches Leitbild. Es erscheint uns zu diesem Weihnachtsfest so unendlich fern wie der Stern über der armseligen Unterkunft der jungen Familie in Bethlehem, über den Feldern mit den Hirten unter dem Himmel Palästinas.

Was ist nur los mit uns Menschen, dass wir unsere eigene Welt so ruinieren! Uns selbst heimatlos und unglücklich machen, unseren Lebensgrund und unsere Familien aufs Spiel setzen, ohne nachzudenken, ohne Gewissen und ohne Gnade! Man könnte verzweifeln und wütend werden zugleich. Aufgeben oder sinnlos zuschlagen, wie ein verzweifertes Huhn vielleicht auch noch was ganz anderes gänzlich Sinnloses tun – oder sich ganz abschotten von dem Ganzen, weil es Angst macht. Die Tür zumachen. Drinnen warm und draußen kalt. Das ist doch alles unmenschlich!

Nur, wie schaffen wir es, dass wir weder hartherzig noch verzweifelt, weder fanatisch noch unempfindlich werden, weil wir die Augen schließen oder aber sie geblendet werden von

dem grellen Licht der leidvollen Bilder?

„**Friede auf Erden**“ ist eine **unmögliche Notwendigkeit**, eine **erschütterliche Wahrheit** und eine **verletzliche Stärke**.

Es ist die Weihnachtsbotschaft der Engel in unserer biblischen Weihnachtsgeschichte wie Lukas der Evangelist sie uns überliefert hat. Sie, die Engel, müssen sie laut aus dem Himmel herunter rufen. Sie kommen zusammen in die Nacht, in der wir Menschen uns befinden. Und sie singen. Weil der Frieden eine harmonische eine wunderschöne, eine glänzende, aber wohltuende Sache ist. Man kann ihn nicht verschreien, einsperren oder erzwingen. Zumindest nie auf Dauer.

Die weihnachtliche Stimme der Engel ist die heilvolle und heilsame Gegenstimme zum Weltgeschrei vom Krieg. Von den schrecklichen Geräuschen, die Schmerz und Vernichtung machen.

Diese Engelsstimmen brauchen wir. Dringender denn je. Wir brauchen sie



wie die Luft zum Atmen. Das Unmögliche angehen, das Unwahrscheinliche tapfer erarbeiten – und die Melodie des Friedens nie aufhören neu anzustimmen. In allen Hütten, auf allen Feldern, in Not und in unserer Angst vor dem was kommt.

Die Stimme des Friedens ist stärker als wir denken. Ob in den Krippenspielen unserer Kinder, ob stattliche und wunderschön geschmückte Bäume in den Kirchen und Wohnzimmern, ob unvollkommen aber liebevoll gesuchte Geschenke, vielleicht auch nur Melodien von der Hoffnung und vom Frieden, all das lässt uns das Herz offen halten für die Engelsbotschaft, die wir in alten Worten kennen aus dem Lukasevangelium und die wenn man sie wörtlich in unsere Zeit heute übersetzt bedeutet:

*„Im höchsten Himmel
Zeigt sich Gott mit seinem Glanz,
und uns Menschenkinder*

*wird er durch seine unerschütterliche
Menschenliebe
mit Frieden auf Erden beschenken!“*

Der „Frieden“ ist ein schutzloses Kind, wenn die Eltern sich streiten. Dieses Friedensgeschenk aber ist ein kostbares Gut, das wir alle beschützen und umsorgen müssen wie Maria und Josef. Zu dem wir unsere Schätze tragen sollen wie die Könige. Und für den wir eintreten sollen, selbst wenn wir uns nur als kleine Hirten sehen.

Der Frieden braucht viele Stimmen und Krippen, viele Engel und Eltern, manche volle Windel und auch einige stille Demut, damit er gedeihen kann. Mutige Demut, kraftvolle Verzichtsbereitschaft und ohnmächtige Zuversicht. Sie alle leben vom Licht aus der Krippe, vom Blick auf das neugeborene Menschenkind Gottes.

Es grüßt sie alle mit ihren Familien und Freunden mit der Adventsfreude dieser besonderen Jahreszeit,

Ihre Pfarrerin Dorothea Sitzler-Osing



Gesprächskreise/Gemeindekaffee (jeweils um 14:00 Uhr)

Ragösen	Mittwoch 13.12. Adventsfeier/ 10.01.2024 / 14.02. / 13.03.
Lütte & Dippmannsdorf	Mittwoch 20.12. Adventsfeier/ 17.01.2024 / 21.02. / 20.03. – im Pfarrhaus Lütte
Fredersdorf & Schwanebeck	Donnerstag! 21.12. Adventsfeier/ Mittwoch 24.01.2024 / 28.02. / 27.03. – in Fredersdorf

Konfirmandenunterricht

K24 – Konfirmanden im zweiten Jahr

Sonnabend 20. Januar 10 – 13:00 Uhr in Lütte

Sonnabend 24. Februar 10 – 13:00 Uhr in Lübnitz

Freitag, den 8. bis Sonntag, den 10. März **KonfiCamp** in Mötzow

Sonntag, den 14. April **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden 2024 um 14:00 Uhr in Groß Briesen

Sonnabend 11. Mai um 13:00 Uhr Konfirmation in Fredersdorf

K25 – Konfirmanden im ersten Jahr

Sonnabend 20. Januar 14 – 16:00 Uhr in Lütte

Sonnabend 24. Februar 14 – 16:00 Uhr in Lübnitz

Freitag, den 8. bis Sonntag, den 10. März **KonfiCamp** in Mötzow

Sonntag, den 14. April **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden 2024 um 14:00 Uhr in Groß Briesen

Christenlehre

Lütte	Donnerstag 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ragösen & Groß Briesen	Mittwoch 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
Fredersdorf	Montag 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Schwanebeck	Mittwoch 15.30 Uhr – 16.30 Uhr



Es ist verstorben

Werner Herm aus Ragösen 68 Jahre
Willi Strohbusch aus Dippm. 86 Jahre



Getauft wurden

Isabella Fast und Mariella Fast in
Ragösen

Familienkirche 12.11. – Thema Sturmstillung

Jesus fährt mit seinen Jüngern auf den See Genezareth und dann wird es stürmisch. Die Jünger haben Angst und Jesus fragt; warum seid ihr so ängstlich? Wo ist euer Glaube? Dann befiehlt Jesus dem Sturm: Sei still und sofort wurde es still.

Die Kinder hatten viel Freude beim Spiel mit den Tüchern und der Darstellung des Sturmes mit den Windgeräuschen. *Gemeindepädagogin Liane Berlin*



Dankeschön-Gottesdienst zur Wiederherstellung der Kirchenuhr in Dippmannsdorf, Oktober 2023



K25 im Jugendraum Bad Belzig zu Gast 2023 November

Advent in Fredersdorf

Kirchenchor und Bläsergruppe Fredersdorf unter Leitung von Kantor Winfried Kuntz laden wieder zu einem festlichen **Adventskonzert ein, das am Sonnabend, den 16.12.2023 um 17.00 Uhr in der Kirche** stattfindet.

Vorweihnachtlich gestimmt wollen wir den Tag anschließend im frohen Miteinander von Jung und Alt ausklängen lassen. Wegen der Bauarbeiten am

Dorfplatz geht es dazu in diesem Jahr hinaus vor die Kirche, wo im Schein von Adventsstern und Weihnachtsbaum an wärmenden Feuern für das leibliche Wohl gesorgt sein wird.

Die Kinder dürfen sich wie immer auf kleine Überraschungen freuen. Groß und Klein sind herzlich willkommen.

Maria Sternberg

Vorankündigung Weltgebetstag der Frauen 2024

Obwohl bis zum **1. März 2024** noch etwas Zeit verbleibt, sei schon jetzt darauf hingewiesen, dass sich unsere Gemeinden dann wieder mit einem entsprechenden Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen beteiligen wollen. Bitte den Termin vormerken!

Vom Weltgebetstags-Komitee im voraus beschlossen, ohne die aktuelle Lage erahnen zu können, werden dann Frauen aus Palästina Gastgeber sein. Ihr Thema **„Ein Band des Friedens“** worauf sie hoffen, wofür sie beten und sich einsetzen wollen, dürfte an Aktualität kaum zu überbieten sein.

Das kommt bereits im Eingangslied ihrer Liturgie bewegend zum Ausdruck:

„Du Gott des Friedens, gieß deinen Frieden auf uns,

du Gott des Friedens, fülle mit Frieden unser Herz!

Sprich mit klaren Worten zu den Mächtigen der Welt,

lass sie nicht entkommen, nicht entfliehn!

Wein mit uns die Tränen der Verletzten dieser Welt, fülle mit Liebe unser Herz!

Bring uns zur Vernunft in den Verirrungen der Welt,

unbestechlich deinen Weg zu gehen.

Sing mit uns dein immer neues Liebeslied der Welt, fülle mit Freude unser Herz!“

Gäbe es dem etwas hinzuzufügen?

Maria Sternberg

Junge Alte

Einmal monatlich treffen wir uns zum Austausch mit Andacht und Kaffeeplatsch oder wir unternehmen einen Ausflug.

Am 18.10.23 ging es mit 2 Autos nach Klaistow auf den Spargel- und Kürbischhof. Es war sonniges Herbstwetter und einfach herrlich. Die Kürbisse leuchteten um die Wette. Wir schauten uns auch die größten Exemplare an, einfach gigantisch!

Das Thema war der Dschungel. Nach der Besichtigung der herrlichen Tiere und Figuren stärkten wir uns mit leckerem Kuchen und kräftigem Kaffee. Dann bummelten wir über den Markt und kauften ein paar Kleinigkeiten für daheim.

Es hat allen Spaß gemacht. Ich bin



sehr gerne mit Euch unterwegs. Ihr seid so herzlich und immer gut gelaunt. Ihr schaut nach vorne. Einfach unkompliziert und lebensbejahend.

Am 7.11. hatte ich angeboten mit Euch Strohsterne zu basteln. Dazu durften wir im gemütlichen Pfarrhaus Ragösen sein. Nach einer Andacht und leckerer Kalter Schnauze von Marlies Zarbock versuchten wir es mit dem Stroh, um Sterne herzustellen. Es war schwieriger als gedacht, denn die Anleiterin nahm zu dünnes Garn für das Verbinden der Strohhalme. Entschuldigung! Es war sehr fummelig. Trotzdem entstanden schöne Sterne, alles Unikate. Beim nächsten Mal wird es schon leichter gehen.

Am 12.12. lädt uns Ellen ein zur Adventsfeier in ihr Heim. Jeder bringt was Selbstgebackenes mit. Ich werde Lustiges und Nachdenkliches vortragen und es gibt ein Weihnachtsquiz. Wir wollen singen und es uns bei Kerzenschein und Plätzchen gutgehen lassen.

Gemeindepädagogin
Liane Berlin

Erntedankfest 2023 in Fredersdorf

Die Herbstsonne schien freundlich als am 1. Oktober in Fredersdorf das diesjährige Erntedankfest gefeiert wurde.

Nachdem die Kinder zuvor wieder im ganzen Dorf Erntegaben gesammelt hatten, präsentierte sich die Kirche zum Gottesdienst reichhaltig geschmückt. Im gut gefüllten Gotteshaus erlebten Fredersdorfer und Gäste eine festlich besinnliche Stunde, die von Kindern der Christenlehre und vom Kirchenchor mitgestaltet wurde.

Nach dem traditionellen Besichtigen der gespendeten Gaben ging es hinaus auf den Festplatz zwischen Kirche und Dorfgemeinschaftshaus, wo am gemeinsam zusammengestellten Erntebüfett das Mittagessen eingenommen werden konnte. Ein fröhliches Dorffest mit buntem Programm folgte, dessen Höhepunkt ein generationsübergreifendes Laienspiel war,

das der Herkunft unserer heimischen Mundart nachging.

Schön, dass die reichlich gespendeten Früchte und Lebensmittel nach unserem Fest den Speiseplan der Bewohner des Hospitals „Zum Heiligen Geist“ in Bad Belzig bereichern konnten.

Maria Sternberg



Erntedank in Ragösen



Erntedank in Groß Briesen




Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
DEZEMBER			
 10		2. Advent 9:30 Uhr	14:00 Uhr Konzert der Dippmannsdorfer Grundschule
 16			
 23			
 24	Hl. Abend 14:30 Uhr mit Krippenspiel	Hl. Abend 17:00 Uhr mit Krippenspiel	Hl. Abend 17:00 Uhr Musikalische Vesper
 25		1. Weihnachtstag 9:30 Uhr	1. Weihnachtstag 11:00 Uhr
 26	2. Weihnachtstag 11:00 Uhr		
 31			
JANUAR 2024			
 1		Neujahrstag 14:00 Uhr	
 7			
 14			
 21		9:30 Uhr	11:00 Uhr
 28	11:00 Uhr		

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
DEZEMBER			
 10	2. Advent 11:00 Uhr		
 16		Sa., 17:00 Uhr Adventskonzert der Kirchenchores	
 23			Sa., 16:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel
 24	Hl. Abend 16:00 Uhr mit Krippenspiel	Hl. Abend 18:00 Uhr mit Krippenspiel	Hl. Abend 17:00 Uhr Christ-Vesper
 25			
 26	2. Weihnachtstag 14:00 Uhr	2. Weihnachtstag 9:30 Uhr	
 31	Silvester 18:00 Uhr		
JANUAR 2024			
 1			
 7		9:30 Uhr mit Öffnung des Gotteskastens	
 14	10:00 Uhr Familienkirche		
 21			14:00 Uhr
 28		9:30 Uhr	

Pfarrbereich Trinitatisgemeinde Ragösen

	Groß Briesen	Ragösen	Dippmannsdorf
FEBRUAR			
 4		9:30 UHR	
 11			
 18		9:30 Uhr	11:00 Uhr
 25	11:00 Uhr		
MÄRZ			
 1	Weltgebetstag Freitag, 17:00 Uhr in Groß Briesen		
 10			11:00 Uhr Pfarrerin Ines Jäger (Brück)

RÜCKBLICK



Auf der Zielgeraden 700 Jahre in Ragösen – Das Lutherfest 31. 10. 2023

So hatte es der Ortsvorsteher Ingo Haß mit einem Augenzwinkern formuliert. Für das 11. Lutherfest in der Flämingregion konnte die Evangelische Kirchengemeinde als gastgebende Gemeinde gewonnen werden. So feierte der 700 Jahre alte Ort seine Geschichte, Traditionen und vor allem seine Entstehung.

Für die Vorbereitungsgruppe des inzwischen traditionellen Lutherfestes in der Flämingregion war es eine Freude, in Ragösen mit dabei zu sein. Schnell haben sich Menschen aus Ragösen ge-

funden, die in der Vorbereitung mit auf dem Weg waren. Ein dickes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen. So konnte das Lutherfest gemeinsam mit der kommunalen Gemeinde, der Kirchengemeinde, den Vereinen, dem Jugendclub und vielen ehrenamtlichen Helfern gefeiert werden. Mit dem Gottesdienst um 14.00 Uhr in der Kirche hatte das Fest seinen Auftakt. Im Gottesdienst waren natürlich wieder „Martin Luther“ und seine „Katharina“ zu erleben sein. Den Spuren der Reformationszeit in Ragösen

Pfarrbereich Martinskirchengemeinde Lütte

	Lütte	Fredersdorf	Schwanebeck
FEBRUAR			
 4	11:00 Uhr		
 11			
 18			14:00 Uhr mit Abendmahl
 25	14:00 Uhr	9:30 Uhr	
MÄRZ			
 1	Weltgebetstag Freitag, 17:00 Uhr in Groß Briesen		
 10		9:30 Uhr Pfarrerin Ines Jäger (Brück)	

RÜCKBLICK

sind die Gäste gleich am Anschluss des Gottesdienstes in der Kirche gefolgt. Für Kaffee, Kuchen, Getränke sowie Deftiges zum Verspeisen gab es, dank der vielen Bäckerinnen reichlich. Das Programm im Wechsel mit dem Männerchor aus Ragösen und der Tanzgruppe Flämurium sorgten auf dem Pfarrhof für Stimmung.

Ein klein wenig haben wir die vielen Kinder vermisst, denn auch für sie war Einiges vorbereitet. Mir persönlich hat die tolle Zusammenarbeit mit dem GKR, Frau Klauke, Herrn Giese, den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Vorfeld und die tolle Stim-

mung mit allen Gästen sehr gut gefallen.

Da wird es wohl sicher im neuen Jahr wieder ein Lutherfest in der Flämingregion geben. Bis dahin – Herzliche Grüße
Christina Zesche, Gemeindepädagogin i.R.



Konfirmations-Jubiläum in Ragösen

Am 15. Oktober 2023 war ein ganz besonderer Tag für unsere Trinitatis-Kirchengemeinde, denn wir feierten- die Goldene, Diamantene und Gnadenkonfirmation.

Zunächst musste wieder einige Vorarbeit geleistet werden, Kirchenbücher mussten studiert, Adressen herausgefunden, auch mit Hilfe einiger Konfirmanden, und viele Einladungen verschickt werden. Hierfür an dieser Stelle herzlichen Dank. Zur Goldenen Konfirmation konnten wir neun und zur Diamantenen Konfirmation sieben Teilnehmer begrüßen, für die Gnadenkonfirmation machten sich drei Jubilare nach mehr als 70 Jahren

zur Kirche in Ragösen auf den Weg. Die Sonne lugte etwas durch die Wolken als die Kirchenglocken läuteten und unsere Pfarrerin Frau Sitzler-Osing sowie die Kirchenältesten die Jubilare zum Altar geleiteten. Im Gottesdienst selbst wurde auch Rückschau gehalten und an die Zeit vor 50, 60 und 70 Jahren erinnert, als die Konfirmanden in Groß Briesen, Ragösen und Dippmannsdorf eingesegnet worden waren. Es war ein sehr feierlicher Gottesdienst, dankbar nahmen die Jubelkonfirmanden die kleinen Abendmahlskelche entgegen und feierten zusammen das Abendmahl.

Im Anschluss an den Gottesdienst beim gemeinsamen Kaffeetrinken im ehemaligen Pfarrhaus wurde es dann gemütlich und lustig. Beim Genuss des von den Kirchenältesten selbst gebackenen Kuchen wurde an manch witzige Begebenheit aus dem Konfirmandenunter-



richt und die Eigenheiten des damaligen Pfarrers Potratz erinnert. Besonders war, dass diesmal ein Sohn von Pfarrer Potratz selbst als Jubelkonfirmand teilnahm und die Gespräche entsprechend bereichern konnte. Das Betrachten mitgebrachter alter Bilder tat ein Übriges und sorgte für weiteren Gesprächsstoff.

Die Stunden vergingen wie im Fluge und am Ende waren alle Jubilare aus den Jahrgängen 1953, 1963 und 1973 froh über die Teilnahme. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Kuchenbäcker sowie Helfer, die diesen besonderen Gottesdienst ermöglicht haben.

Ilka Klaucke

Konfirmations-Jubiläum in Fredersdorf

Festlich gestimmt trafen sich auch in diesem Jahr in unseren Gemeinden wieder ehemalige Konfirmanden, die 50, 60 oder gar 70 Jahre zuvor eingeseget worden waren, um diese Jubiläen gemeinsam zu feiern.

Die Martinskirchengemeinde hatte dazu zum 24. September nach Fredersdorf eingeladen. Höhepunkte des Festgottesdienstes, der vom Fredersdorfer Bläserchor musikalisch begleitet wurde, waren die erneute Einsegnung der Jubilare sowie das Heilige Abendmahl gemeinsam mit Angehörigen und Gästen.

Nachdem im Anschluss manches Erinnerungsfoto entstanden war, gab es an einer Kaffeetafel im Dorfgemeinschaftshaus Gelegenheit zu froher Begegnung, wobei natürlich auch Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Möge auch dieser Tag allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Maria Sternberg



Martinsfest 2023 in Lütte

Wie in jedem Jahr sollte es auch wieder ein Martinsfest geben. Maria Zesche, unsere neue Gemeindepädagogin, konnte aber nur an einem Ort sein. Golzow und Lütte wollten das Martinsfest am gleichen Tag, dem 10.11.23, feiern. So erklärte ich mich bereit, Anett Hennig aus dem Kinderhaus anzuleiten und bei den Proben dabei zu sein.

Durch unsere gemeinsame Vorschulgruppe, die einmal im Monat nach Dippmannsdorf kommt und mit der Vorschulhortgruppe Kinderkirche feiert, gab es schon eine länge-



re und gute Zusammenarbeit. Anett entschied sich für ein Rollenspiel mit Klangbild, wo die Geräusche der Kinder das Anspiel unterstützen. Unsere Sekretärin Frau Pfeiffer meldete das Fest beim Ordnungsamt an.

Martinshörnchen durften natürlich nicht fehlen und so konnten wir die ehemalige Köchin des Kinderhauses, Sabine Stephan, dazu gewinnen, im Kinderhaus die traditionellen Martinshörnchen zu backen. Maria Wieland hatte 4 kg Teig vorbereitet. Bald roch es im ganzen Haus nach dem leckeren Duft der Martinshörnchen aus Hefeteig, die mit Pflaumenmus gefüllt waren. Regina Grünberg hatte sich bereit erklärt auch Martinshörnchen herzustellen. Mit den Christenlehrekindern hatte ich viele Jahre diese gebacken, 29 an der Zahl, zuerst mit dem Personal des Kinderhauses in Lütte und nach dem Umzug des Hortes mit den Erzieherinnen und Schülerinnen des Paradieshortes. 2023 das erste Mal ohne Kinder und in meiner heimischen Küche. Nun hatten wir genügend Martinshörnchen und alle wurden satt.

Ein herzliches Dankeschön für die lange und gute Zusammenarbeit mit den beiden Einrichtungen.

Marion Bohn begleitete den Laterneumzug mit Gesang und Akkordeon. Sie ist schon von Anfang an dabei und das müssen schon 30 Jahre sein. Dankeschön für deinen tollen Einsatz in der ganzen Zeit.

Die Kinder spielten die Geschichte von der Mantelteilung in der Kirche mit viel Freude und Bewegung vor. Dazu gab es ein neues Lied von den Vorschülern und Erzieherinnen **die Lichterkinder**, was herzerwärmend war und zum Mitsingen animierte. Ein echter Ohrwurm. Dieses Mal war ich nur Zuschauerin und es fühlte sich ungewohnt an.

Im Anschluss ging es zum Martinsberg. Die Feuerwehr kümmerte sich

um die Begleitung und das Überqueren der Bundesstraße. Dafür ein Dank an Marc Friedrich und seine Feuerwehrleute. Am Kinderhaus waren vier Feuerschalen vorbereitet worden, um Stockkuchen für die Kinder zu backen.

Der Koch grillte Bratwürste für alle Hungrigen und für den Durst gab es Glühwein und Apfelpunsch. Die Martinshörnchen wurden geteilt und verspeist.

Ein großes Lob an das Personal des Kinderhauses für die umfangreiche Vorbereitung und allen Beteiligten bei der Durchführung dieses Festes. Es war spitze!

Gemeindepädagogin Liane Berlin.



Herbstliche Wanderung zum Taufengel mit Pfarrerin Dorothea Sitzler-Osing

Anlass zu dieser Wanderung war einmal das ausgerufene Jahr der Taufe der Kirchenleitung und zum anderen das 700-Jahr-Jubiläum Ragösens. So hatten wir mit dem Ortschronisten von Ragösen, Günther Franz, einen kundigen Leiter für die Wanderung von Ragösen nach Klein Briesen dabei. Bevor wir starteten erklärte uns Herr Franz, warum die Gemeinde ihre 700-Jahrfeier in diesem Jahr begehen konnte und zeigte uns die Urkunden mit der Ersterwähnung Ragösens zusammen mit dem Ort Lütte.

Nach der Andacht in der Ragösener Kirche machten wir uns auf den Weg. Günther Franz machte uns auf einige Besonderheiten am Wegesrand aufmerksam. Etwas abseits vom Weg zeigte er uns eisenhaltiges Gestein. Früher stand hier ein Eisenhammer wusste er zu berichten, der die Steine zerschlug. Über ein Feuer wurde das Eisen dann herausgelöst. Vorbei ging es an einer Galerie unterschiedlicher Felssteine, die hier gefunden wurden. Kleine Tafeln an den Steinen erläuterten die Herkunft und Artbestimmung. Wir zogen die Verbindung zu dem Eiszeitforscher Konrad Keilhack in Belzig, der eine besondere Beziehung zu Albert Baur hatte.

Bevor wir die kleine Kirche in Klein Briesen, die uns von der betagten Frau Gertrud Spiesecke aufgeschlossen wur-

de, erreichten, machten wir Halt an einer eisenhaltigen Quelle. Einige Mutige kosteten das Nass. Es schmeckte sonderbar, gaben sie ihren Eindruck preis.

In der Kirche bewunderten wir den guten Zustand und besonders den großen Taufengel, der im Raum schwebte. Pfrn. Sitzler-Osing erinnerte in ihrer Andacht an die Taufe von Jesus im Jordan. Aus einem kleinen mitgebrachten Player wurde die Andacht musikalisch untermalt. In den schon vorher in Klein Briesen platzierten Autos ging es dann zum gemütlichen Ausklang ins Paradies in Dippmannsdorf. Für nächstes Jahr ist wieder eine Wanderung mit Pfrn. Sitzler-Osing geplant mit Ausgangspunkt Fredersdorf.

Klaus Pomp



Liebe Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden,

auch wir müssen uns kurz zum Thema **Datenschutz** äußern.

Auf unseren Konzerten, Lesungen, in Gottesdiensten, in Messen und bei anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinden machen wir manchmal Fotos und Videos.

Wir möchten Sie bitten dazu den nachfolgenden Hinweis zu lesen, der für alle unsere Veranstaltungen Gültigkeit hat:

Den Veranstalterinnen, der Trinitatis-gemeinde Ragösen und der Martinskirch-gemeinde Lütte, wird die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

Widerspruch ist in kurzer schriftlicher Form an die Veranstalterinnen zu richten.

Lütte und Ragösen,
den 2. November 2018
Die Gemeindegemeinderäte

Impressum

Herausgeber: Ev. Martinskirchenge-
meinde Lütte und die Trinitatis-
kirchengemeinde Ragösen.

Verantwortlich: Redaktionskreis
Pfn. Dr. Dorothea Sitzler-Osing,
pfarramt.luette@ekmb.de

Der Gemeindebrief erscheint 4–5 mal
im Jahr und wird durch ehrenamtliche
Mitarbeit erstellt und an alle Haushalte
kostenlos verteilt. Dennoch freuen wir
uns über Spenden, die helfen die Druck-
kosten zu decken. Diese sind erbeten
an:

Kontoinhaber
KVA Potsdam-Brandenburg,
IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59,
BIC GENODEF1EK1,

für Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde
Ragösen:

Zahlungsgrund RT 5257/4100.01.2290

für Ev. Martinskirchengemeinde Lütte:
Zahlungsgrund RT 5231/4100.01.2290

Wir freuen uns auch über Textbeiträge,
die Sie uns per mail an pfarramt.luette
@ekmb.de zusenden können.

Weitere aktuelle Informationen finden
Sie auch auf unserer Homepage:

www.gemeinde-wir.de



Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

